

I. Problematiken und Meinungsstreit	
Verfremdungsästhetik versus Wahrscheinlichkeitsverfahren	1
Der konventionelle Standpunkt zur Anti-Narrativik	6
II. Zur subjektivistischen Form der Frühromantik	
Dekonstruierende Anfänge	17
Transzendenz: Der bereits existenziell empfundene Referent	23
Frühromantische Modelle subjektivistischer Form:	
<i>Heinrich von Ofterdingen</i> und <i>Lucinde</i>	26
Der romantische Ansatz einer ästhetischen Revolution	37
III. Das moderne subjektivistische Konstrukt	
Faktizität versus Literarität	45
Rilkes <i>Malte Laurids Brigge</i> : Konstrukt existenzieller Erfahrung	52
IV. Literarstrukturelle Korrespondenz zur Existenzialontologie	
›Sein‹ als prälogisches Existenzial	67
Gottfried Benns Wissenschaftskritik	70
Benns Geschichtspolemik	74
Benns Kunstverständnis als »progressive Anthropologie«	
(Novalis)	76
<i>Der Roman des Phänotyp</i>	80
<i>Der Ptolemäer</i>	85
V. Zur subjektivistischen Sprachlichkeit der Postmoderne	
Erklärungen der ›Neuen Subjektivität‹ aus sozio-politischer Sicht	89
Fortführung existenziellen Sprachbewußtseins	93

Peter Handkes <i>Langsame Heimkehr</i> : Poetik der Wahrnehmung und Teilnahme	101
Die narrativen Strukturen der Verinnerlichung in <i>Langsame Heimkehr</i>	107
›Schrift‹: Signifikant existenziellen Ausdrucks in <i>Langsame Heimkehr</i>	113
Reflexive Existenz: Modus der nicht-entfremdeten Arbeit in <i>Langsame Heimkehr</i>	118
Die Mitmenschlichkeit: eine noch geschlechtsspezifische Existenz in <i>Langsame Heimkehr</i>	123
Zusammenfassung und Ausblick	129
Literaturverzeichnis	133